

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**28. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan**  
am Dienstag, dem 20.11.2018 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
19:25

**Vorsitz**

Stv. Jochen Sack

**CDU-Fraktion**

Stv. Nadine Bartz-Jetzki  
Stv. Vincent Endereß  
Stv. Tobias Kaimer

**SPD-Fraktion**

Stv. Marion Klaus  
AM Hans Lenz

Vertretung für Stv. Elker

**WLH-Fraktion**

AM Anika Lennartz

**FDP-Fraktion**

AM Thomas Kirchhoff

**Schriftführer**

Herr Joachim Scholz

**stimmberechtigte Mitglieder**

AM Hubert Gering  
AM Martin Haesen  
AM Thomas Krautwig  
Frau Caroline Kuntze  
AM Dr. Reinhard Pech

Vertretung für Frau Bartsch

**beratende Mitglieder**

AM Heinrich Beyll  
Herr Peter Burek  
Frau Dr. Svenja Kahlke-Kreitzberg  
Frau Bernhild Kurosinski  
AM Renate Tappen

**Der Vorsitzende Stv. Sack** eröffnet um 17:00 Uhr die 28. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der **Vorsitzende Stv. Sack** verpflichtet Frau Kahlke vom Stadtelternrat als neues Mitglied im Jugendhilfeausschuss.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1./ Jugendfragestunde und Jugendparlament aktuell**

---

#### **Protokoll:**

#### **Jugendfragestunde**

Es liegen keine Fragen vor.

#### **Jugendparlament aktuell**

Der **Vorsitzende Herr Sack** fragt nach, ob schon ein Termin für das 10-jährige Bestehen des Jugendparlamentes bekannt sei.

**AM Blossey** teilt mit, dass es noch keinen konkreten Termin für die Feierlichkeit des 10-jährigen Bestehens gäbe. Dieser werde jedoch rechtzeitig bekannt gegeben.

### **2./ Sachstand zum Kinder- und Jugendförderplan**

---

#### **Protokoll:**

**VA Pantel** vom Jugendamt berichtet über den aktuellen Sachstand zum Kinder- und Jugendförderplan. (*siehe Anlage 1 zur Niederschrift – Ratsinformationssystem zu TOP 2*)

**AM Blossey** stellt die Frage, ob und wie die Quartiersentwicklung für Jugendliche im Kinder- und Jugendförderplan berücksichtigt wird.

**AM Klaus** und **AM Kurosinski** fragen nach, wie die Kinder bzw. Jugendlichen bei der Aufstellung des Plans beteiligt werden.

---

**VA Pantel** teilt mit, dass er hinsichtlich der Beteiligung im Januar 2019 Kontakt zum Jugendparlament aufnehmen wird.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

---

**3./ Jahresbericht der Psychologischen Beratungsstelle Hilden/Haan**

---

**Protokoll:**

**Herr Topp** von der Beratungsstelle Hilden/Haan erläutert den Jahresbericht.

Der **Vorsitzende Herr Sack** bedankt sich für die alljährliche detaillierte Berichterstattung.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Jahresbericht der Psychologischen Beratungsstelle Hilden/Haan zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

---

**4./ Antrag der GAL-Fraktion zur Beteiligung der Kinder in der Kommune (Kinderparlament)**

---

**Protokoll:**

Da der **Vorsitzende Herr Sack** bei diesem Tagesordnungspunkt als Vertreter der GAL-Fraktion sprechen möchte, bittet er den **Stv. Endereß**, für diesen Punkt den Vorsitz zu übernehmen.

**Stv. Endereß** übernimmt daraufhin den Vorsitz.

---

**Stv. Sack** erläutert die Wichtigkeit des Kinderparlamentes. Man müsse als erstes mit den Schulen in Kontakt treten. Daher fordere er zu Anfang eine 0,5 Stelle sowie ein Anfangsbudget vom 5.000 € im Haushalt 2019 bereitzustellen.

**Stv. M. Klaus** fragt nach, ob es sein könne, dass Herr Oelbracht, als derzeitiger ehrenamtlicher Mitarbeiter für das Jugendparlament, seine Arbeit niederlegen wird. Sie plädiert für eine 0,5 Stelle, jedoch sowohl für die Betreuung des Jugendparlamentes als auch des Kinderparlamentes. Auch stellt sie die Frage, wie die Aufsichtspflicht in einem Kinderparlament sichtbar gemacht werden könne. Man solle darüber nachdenken hierfür Mitglieder des JHA zu verpflichten.

**AM Kirchhoff** befürwortet grundsätzlich ein Kinderparlament, äußert jedoch seine Skepsis hinsichtlich der Stelle und des Budgets. Als erstes sei die Frage nach Räumlichkeiten zu prüfen. Die Stelle solle mit einem Sperrvermerk versehen werden.

**Bgm'in Dr. Warnecke** erklärt, dass keinerlei Büroräume mehr zu Verfügung stünden. Daher wird der Personalrat jeder Ausschreibung einer weiteren Stelle widersprechen.

**VA Fischer** merkt an, dass in der Praxis abzuwarten sei, ob eine 0,5 Stelle ausreiche. Sie gehe davon aus, dass in der Einstiegsphase mehr Stellenanteile anfielen. Wichtig sei, dass zu Beginn die Grundschulen eingebunden und Gespräche geführt würden.

**Stv. Sack** ergänzt, dass es wichtig sei, die Kinder bereits bei der Konzeptentwicklung zu beteiligen.

**Stv. Kaimer** sei es wichtig, dass das Kinder- und das Jugendparlament zusammenwachsen. Er regt an, dass die Bürgermeisterin zwei Mal im Jahr zum Kinderparlament einlädt und die Sitzungen auch leitet.

**Stv. Sack** möchte die Frage beantwortet haben, ob Herr Oelbracht in 2019 die Arbeit für das Jugendparlament niederlegt, sollte der Antrag von SPD und CDU so beschlossen werden.

**Stv. Kaimer** zitiert aus dem Antrag der WLH woraus hervorgeht, dass Herr Oelbracht dann aufhören würde.

**VA Fischer** stellt klar, dass es mit Herrn Oelbracht weitergehe. Die Stelle werde intern als auch extern ausgeschrieben.

**Stv. Endereß** wechselt um 18:10 wieder den Vorsitz mit **Stv. Sack**

---

**Beschluss:**

Die Fraktionen von SPD und CDU beantragen für den Stellenplan 2019 die Einrichtung einer 0,5 Stelle für eine pädagogische Fachkraft, um das Jugendparlament und das neu zu installierende Kinderparlament zu betreuen und zu koordinieren. Für die Durchführung der Sitzungen des Kinderparlamentes muss sichergestellt werden, dass die Aufsichtspflicht gewährleistet ist.

**Abstimmungsergebnisse:****Antrag der GAL-Fraktion**

mehrheitlich abgelehnt

2 Ja / 10 Nein / 1 Enthaltung

**Antrag der CDU- und SPD-Fraktion**

einstimmig angenommen

12 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

**5./ Vorlage zur Stellenplanberatung 2019**

**hier: Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils in der Fachberatung**

**„Kindertagespflege“**

**Vorlage: 10/168/2018**

---

**Protokoll:**

**VA Fischer** erläutert die Vorlage und stellt das Aufgabenspektrum der Fachberatung vor.

**Stv. Kaimer** hält die Stelle für sofort erforderlich.

**AM Kirchhoff** fragt nach, ob der Stellenanteil der Fachberatung gemeinsam für die Kita und die Tagespflege sei.

**VA Fischer** stellt klar, dass der 0,5 Stellenanteil ausschließlich für die Tagespflege zu verwenden sei.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,5 in der Fachberatung „Kindertagespflege“ (Eingruppierung S 12) zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

## **6./ Beratung des Haushaltes 2019 und des Stellenplanes 2019**

### **Vorlage: 51/020/2018**

---

#### **Protokoll:**

**AM Kirchhoff** fragt bei dem Produkt 60220, Einrichtungen der Jugendarbeit nach warum bei der Zahlungsübersicht die Erläuterung bei U.1 und U.7 nicht die Höhe ausgewiesen wurde. Die Verwaltung sei doch beauftragt worden ein Förderprogramm zu erstellen.

**StVR'in Abel** erklärt das in 2019 die Ausweisung vorgesehen sei, in 2018 jedoch noch nicht erfolgte.

Der **Vorsitzende Stv. Sack** fragt in diesem Zusammenhang bei dem Vorsitzenden des UA Spielflächenplanung Stv. Endereß nach, ob die im UA erarbeiteten Prioritäten im Haushalt aufgeführt seien. Es seien 35.000 € in dem Haushalt eingebunden.

**StVR'in Abel** ergänzt, dass die Prioritäten im Haushalt mit aufgenommen wurden.

**Stv. Endereß** erscheinen 35.000 € für die Prioritäten auch für ausreichend.

**AM Dr. Pech** hat bei dem Produkt 60110 folgende Anmerkungen:

- Er findet die „auskömmliche Finanzierung“ durch das Land so nicht wieder. Er bittet um Prüfung ob der Ansatz gerechtfertigt bleibt.
- Er bittet um Erläuterung, wie die 10 Kräfte für die städtische Kita zustande kommen.
- seiner Einschätzung nach sind die Anzahl der Tagespflegeplätze zu hoch und weist auf die Relation der Zuwendungen/Aufwendungen hin.

**VA Fischer** sichert zu, die Erläuterungen zu den Kita-Kräften nachzureichen.

**StVR'in Abel** weist auf das Kita-Rettungsprogramm hin. In 2019/2020 soll es bis zum neuen Kibiz eine Zwischenfinanzierung durch das Land geben. Über die Neugestaltung liegen bisher noch keine Erkenntnisse vor. Daher gibt es keine Veränderung.

**Stv. Endereß** teilt mit, das neue Kibitz sei im Gesetzgebungsverfahren bereits eingebracht aber noch nicht verabschiedet worden.

---

**Beschluss:**

1. Der Haushalt 2019 für den Bereich des Jugendamtes wird entsprechend dem beigefügten Verwaltungsentwurf (Anlage 1) unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse/gefassten Einzelbeschlüsse des JHA am 20.11.2018 beschlossen.
2. Der Stellenplan 2019 für den Bereich des Jugendamtes wird entsprechend dem Verwaltungsentwurf (s.RIS) unter Berücksichtigung der gefassten Einzelbeschlüsse beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**6.1. Anträge zur Haushalts- und Stellenplanberatung**

/

---

**Protokoll:**

- **Die CDU stellt den Antrag, die Innenräume des Erdgeschosses des Jugendhauses zu renovieren.**

**Stv. Endereß** erklärt, dass seit dem letzten JHA im September im Jugendhaus, deutlich geworden ist, dass die Innenräume des Jugendhauses einer dringenden Renovierung bedürfen.

**VA Burek** begrüßt den Antrag der CDU. Er werde sich nach Beschluss durch den Ausschuss mit dem Team des Jugendhauses zusammensetzen, um eine Prioritätenliste der Renovierungsaufgaben zu erarbeiten.

Der **Vorsitzende Stv. Sack**, als Vertreter der GAL, stimmt dem Antrag zu. Ein partizipativer Prozess mit den Jugendlichen Besuchern und den Mitarbeitern sollte stattfinden. Die Ergebnisse sollten dann als Vorlage in den nächsten JHA eingebracht werden.

**StVR'in Abel** erklärt, dass die laufende Unterhaltung für alle städtischen Gebäude da ist und zwischen Anschaffungen und Instandhaltung klar zu trennen ist.

**Beschlussvorschlag:**

Die CDU beantragt die Innenräume (Erdgeschoss) des Jugendhauses zu renovieren. Hierzu werden Mittel der Gebäudeinstandhaltung für Malerarbeiten und sonstige Schönheitsreparaturen in Höhe von 50.000 € zur Verfügung gestellt.

---

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen

➤ **Anliegen des Stadtelternrates zum Thema Budget für den Stadtelternrat**

**AM Kurosinski** verdeutlicht, dass der Jugendamtselternbeirat (Stadtelternrat) ein gesetzlich vorgeschriebenes Gremium ist. Zum Kerngeschäft des Stadtelternrates gehöre auch die Werbung. Die bisher entstandenen Kosten für Flyer, Internet, Broschüren etc. sind bisher immer von den Mitgliedern getragen worden. Mittlerweile ist das Kostenvolumen nicht mehr zu tragen.

Der **Vorsitzende Stv. Sack** teilt mit, dass in anderen vergleichbaren Städten, ein Budget von 500 € im Haushalt vorgehalten werde.

**StVR'in Abel** erklärt, dass die Verwaltung einen entsprechenden mündlichen Antrag eingebracht habe.

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung für das Haushaltsjahr 2019 ein Budget in Höhe von 500,00 Euro für die Arbeit des Jugendamtselternbeirates einzustellen.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

---

## **7./ Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:**

**Stv. Endereß** fragt für die CDU an:

1. Wie viele Kita-Gruppen müssen zusätzlich geschaffen werden, um eine umfängliche Versorgung aller Haaner Kinder (1 - 6 Jahre) zu erreichen?
2. Wann kann die Verwaltung dem Jugendhilfeausschuss und dem Rat der Stadt Haan qualitative und quantitative Zahlen zur weiteren Beratung vorlegen?

**Va Fischer** teilt mit, dass die Verwaltung zurzeit intensiv mit der Erstellung des neuen Kindertagesstättenbedarfsplans beschäftigt sei. Die Ergebnisse sollen in der ersten Sitzung des JHA im Jahr 2019 vorgelegt werden.



## **8./ Mitteilungen**

---

### **Protokoll:**

**VA Fischer** teilt mit, dass bei der am 29.10.2018 durchgeführten Wahl des Stadtelternrates, Frau Kurosinski und Herr Krüger zum neuen Vorstand gewählt wurden.